Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.01.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Herr Thorsten Büchner - SPD	
Herr Dominic Dehmel - SPD	
Herr Manfred Jannasch - CDU	in Vertretung von Herrn Brunnet
Frau Elisabeth Kula - Marburger Linke	in Vertretung von Herrn Köster-Sollwedel
Herr Dr. Fabio Longo - SPD	
Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen	
Herr Steffen Rink - SPD	in Vertretung von Frau Rembas
Frau Karin Schaffner - CDU	
Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke	
Herr Jens Seipp - CDU	
Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen	
Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM	
Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Dr. Spies Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Nützel – Stadtplanung Herr Friedrich – Geschäftsstelle
als Gäste für die Agenda-AGs:	Herr Turek – AG Nachhaltige Stadtentwicklung Herr Schuchart – AG Verkehr Herr Althaus – AG Verkehr
Weitere Gäste	Herr Wisker – Oberhessische Presse Herr Röllmann – Stadtmarketing 5 weitere Gäste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird beschlossen. Um Oberbürgermeister Dr. Spies die Teilnahme an dem TOP 6 zu ermöglichen, wird die Diskussion dieses TOP nach TOP 2 vorgezogen. In der Niederschrift erfolgt die Dokumentation in der ursprünglichen Reihenfolge.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2016

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Der Sprecher der AG, Herr Martin Turek, verliest das Ergebnis der letzten AG Sitzung:

„Den Fokus der Entwicklung von Wohnraum auf die Innenstadt zu legen, mag attraktiv erscheinen. Private Investoren sehen das profitable Preisniveau, öffentliche Vorhabenträger können Kosten sparen, weil Grunderwerbskosten entfallen. Infrastruktur ist in der Regel bereits vorhanden, was ebenfalls Kosten für die öffentliche Hand reduziert.

Andererseits führt die Trennung von Wohnen, Arbeiten und Lernen zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und gesteigerter Umweltbelastung. Die Pendlerzentren Lahnberge und Behring-Nachfolgefirmen stellen in Marburg die prominentesten Fälle dar, Stichworte „Behringstau“ und Trambahn als letzte Option vor dem Transportinfarkt.

Die AG Nachhaltige Stadtentwicklung möchte daher dazu ermuntern, den Schwung aus der IKEK-Kampagne zu nutzen und gemeinsam mit den dortigen Bewohnern die Außenstadtteile zu entwickeln, dort Arbeits- oder lernortnahen Wohnraum zu schaffen, der Verkehrs- und Umweltprobleme reduziert. Auch für junge Menschen ist dörfliches Wohnen attraktiv, wenn die Infrastruktur vor Ort stimmt.

Die innerstädtische Verdichtung führt unvermeidlich zur fortlaufenden Überbauung privater Grünflächen, die nicht mehr für Erholung und Verbesserung des Stadtklimas zur Verfügung stehen. Daher müssen öffentliche Grünanlagen diesen Mangel für die Bewohner ausgleichen. Ohne Ertüchtigung vorhandener und Schaffung neuer Flächen ist eine Übernutzung von Parks und Grünbereichen zu befürchten. Das Problem starker Verschmutzung besteht bereits auf den Lahnwiesen, für den alten botanischen Garten ist entsprechend auch nichts Gutes zu erwarten.

Wir ermuntern dazu, die Prämisse „Innen- vor Außenentwicklung“ zu modifizieren und die Stadtentwicklungsplanung stärker an den genannten Umweltaspekten auszurichten und dabei die Entwicklung der Außenstadtteile, in denen rund ein Fünftel der Marburger Bevölkerung lebt, als Option zu nutzen.“

AG Verkehr

Herr Schuchart verliest das Ergebnis der letzten AG Sitzung

<u>„Verkehrsversuch Zweirichtungsverkehr Robert-Koch-Straße – Bunsenstraße</u>
Befürworter wie Gegner schätzen derzeit den Erfolg des Verkehrsversuchs unterschiedlich ein. Die Lokale Agenda Verkehr hat das damit im Zusammenhang stehende deutlich weiter gehende Projekt der Umgestaltung der Elisabethstraße zu einer Umweltstraße immer befürwortet. Die Grundlagen dafür können im Verkehrsentwicklungsplan für die Nordstadt und den Marburger Westen (VEP) sowie dessen Fortschreibungen nachgelesen werden. Die Lokale Agenda Verkehr geht davon aus, die anfängliche (und nur dann verkehrlich funktionierende) Lösung, so wie sie der VEP vorsieht, umzusetzen.

<u>Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ für den Schulstandort Leopold-Lucas-Straße</u>
Seit etwa 2014 liegt eine auch durch eine Verkehrsumfrage unterstützte Planung für eine partielle Verkehrsberuhigung des Schulstandorts vor. Insbesondere nimmt die Planung den Straßenbereich zwischen dem Philippinum und der Elisabethstraße hinsichtlich einer Änderung der Verkehre sowie die Optimierung der

Ampelanlage Ecke Schwanallee – Leopold-Lucas-Straße in den Blick. Die Lokale Agenda Verkehr bittet um Auskunft durch die Verwaltung zu Stand und Entwicklung dieser Planung.

Planung einer UNI-Tram Südbahnhof – Universität Lahnberge
Die Lokale Agenda begrüßt die vor einiger Zeit hier im Ausschuss vorgestellte (vorläufige) Planung eines Projekts zur Ergänzung und Optimierung des derzeit bestehenden ÖPNV um eine Straßenbahn beziehungsweise Tram. Die Lokale Agenda Verkehr geht auch mit Blick auf die damals im Anschluss an die Präsentation im Ausschuss geführte recht lebhafte Diskussion davon aus, dass über diesen Streckenrahmen hinaus auch weitere Linienvarianten -insbesondere unter Einschluss der Möglichkeiten einer Regiotram mit Koppelung zum Schienenverkehr- vom Planungsbüro untersucht werden."

TOP 3 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 19/4 "Solarpark Gisselberg" im Stadtteil Gisselberg
Vorlage: VO/5270/2016

Die Vorlage wird mit

12 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU, Marburger Linke) bei
1 Nein-Stimme (FDP/MBL)

zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19/8 "Solarpark Gisselberg" im Stadtteil Gisselberg
Vorlage: VO/5271/2016

Die Vorlage wird mit

12 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU, Marburger Linke) bei
1 Nein-Stimme (FDP/MBL)

zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Wirksamere Gestaltung des Verkehrsberuhigten Bereichs Zwischenhausen
Vorlage: VO/5298/2016

Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 6 Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. "Verkehrsversuch" rückgängig machen,
Vorlage: VO/5304/2016

Der Antrag wird mit

1 Ja-Stimme (FDP/MBL) bei
9 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, Marburger Linke) und
3 Enthaltungen (CDU)

zur Ablehnung empfohlen.

TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion Betr. Beleuchtung des Fuß- und Radwegs hinter Behördenzentrum sicherstellen
Vorlage: VO/5312/2017

Der Antrag erhält folgende Textfassung:

> ***"Der Magistrat wird gebeten, für den Fuß- und Radweg hinter dem Behördenzentrum (Finanzamt) energieeffiziente Beleuchtungsalternativen aufzuzeigen, die Kosten zu nennen und die kostengünstigste Variante zur Umsetzung zu bringen."***

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 8 Verschiedenes

Fragestunde zum Haushalt 2017

Die Fragestunde zum Haushalt findet am 31.01.2017 in dem Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstraße 50, statt.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr sowie der Bau- und Planungsausschuss werden hierfür zu 14 Uhr eingeladen.

Marburg, 18.01.2017

Jochen Friedrich
Schriftführer

Dr. Karsten McGovern
Vorsitzender